

Krankenkassen bei Überschüssen nicht mehr auf Rekordkurs

Mit einem Rückgang der Reserven auf 27,7 Milliarden Euro hat die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) im ersten Quartal des Jahres ihren finanziellen Rekordkurs verlassen. Bis Ende 2012 war das Polster von Gesundheitsfonds und den einzelnen gesetzlichen Krankenkassen auf 28,3 Milliarden Euro angewachsen.

In den ersten drei Monaten 2013 wiesen die Kassen einen Überschuss von rund 850 Millionen Euro aus, wie das Bundesgesundheitsministerium am Donnerstag in Berlin mitteilte. Der Fonds, die Geldsammel- und Verteilstelle der GKV, verzeichnete ein Defizit von 1,8 Milliarden Euro. Dass es absehbar zu neuen Rekorden kommt, wird in der Branche nicht erwartet. Laut Ministerium ist aber genug Geld da, um etwa mit den Folgen der Hochwasserkatastrophe fertig zu werden.